

Spezialausgabe Newsletter Integration-Migration

Oktober 2017

Veranstaltungstipp: Woche der Religionen

Die Woche der Religionen findet im Kanton Solothurn dieses Jahr vom 5. bis 12. November 2017 statt. Diverse Religionsgemeinschaften in Grenchen, Solothurn, Olten und den umliegenden Regionen öffnen ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Im Kanton Solothurn wird die Woche umrahmt von zwei interreligiösen Spaziergängen: Am 28. Oktober 2017 in Walterswil und am 12. November 2017 im Niederamt. Die Woche der Religionen bietet ausserdem Vorträge über verschiedene Religionen, ein multireligiöses Friedensgebet, gemeinsames Essen und einen offenen Austausch an.

Zusätzlich findet vom 24. September 2017 bis zum 28. April 2018 die Veranstaltungsserie „Einander Kennenlernen im Zeichen des Friedens – Religionen laden ein!“ statt. Informationen dazu sowie zum Programm der Woche der Religionen befinden sich auf dem Flyer. Die Veranstaltungen sind kostenlos, bei einzelnen ist eine Anmeldung erwünscht.

Hintergrund

Im November 2008 fand die Woche der Religionen zum ersten Mal im Kanton Solothurn statt. Es ist eine Plattform für Begegnung und Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit.

Es geht darum,

- Geschichten von Menschen mit anderem Glauben kennenzulernen;
- den Rahmen zu bieten, um Fragen zu stellen und darauf kompetente Antworten zu erhalten;
- andere Religionen, mit deren Ritualen und Regeln kennenzulernen;
- den beteiligten Gemeinschaften zu ermöglichen, sich frei darzustellen, ohne aber für die eigene Überzeugung zu werben;
- Vorurteile und Halbwissen durch bessere Kenntnisse über andere Religionen zu ersetzen.

Die interreligiöse Arbeitsgemeinschaft IRAS-COTIS koordiniert seit 2007 die nationale Veranstaltungsreihe Woche der Religionen, die in vielen Kantonen – wie auch im Kanton Solothurn – durchgeführt wird.

Alle Veranstaltungen, die im Rahmen der Woche der Religionen im Kanton Solothurn stattfinden, werden vom runden Tisch der Religionen koordiniert. Mehr Informationen zum Runden Tisch erfahren Sie auf der Rückseite.

Weitere Informationen über die Woche der Religionen finden Sie auch unter www.iras-cotis.ch sowie mehr zum Thema Integration-Migration auf der Webseite: www.integration.so.ch.

Der Runde Tisch der Religionen stellt sich vor

Der Runde Tisch der Religionen im Kanton Solothurn pflegt den interreligiösen Dialog, um ein friedliches, von gegenseitigem Respekt geprägtes Zusammenleben unter den Angehörigen der verschiedenen Religionsgemeinschaften zu fördern.

Der runde Tisch will die gegenseitige und öffentliche Akzeptanz der Religionen, Religionsgemeinschaften und ihren Angehörigen verbessern sowie allfälligen Ängsten und Vorbehalten vorbeugen und entgegenwirken. Seine Schwerpunkte und Ziele hat er 2015 in der „Charta zur Förderung und Pflege des interreligiösen Dialogs im Kanton Solothurn“ festgelegt.

Vielfalt unter den Mitgliedern

Im Kanton Solothurn zählt der Runde Tisch 25 Mitglieder. Diese vertreten Organisationen, Institutionen oder sind als Privatpersonen mit dabei. Voraussetzung für alle Mitglieder ist das Vorhandensein einer religiösen Zielsetzung, nach dieser der interreligiöse Dialog und alle beteiligten Religionsgemeinschaften respektiert werden. Die Zusammensetzung der Religionsvertreter und -vertreterinnen ist sehr vielfältig. Neben den im Kanton Solothurn stark vertretenen Christen und Muslimen, sind beispielsweise auch Juden, Hindus, Sikhs oder Bahai unter den Mitgliedern.

Die kantonale Fachstelle Integration-Migration hat den Vorsitz bei den Sitzungen des Runden Tisches. Sie hat eine beratende Stimme und verhält sich neutral. Die Fachstelle koordiniert und moderiert die Sitzungen und steht den Akteuren der Woche der Religionen bei organisatorischen Fragen zur Seite.

10-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr durfte der Runde Tisch der Religionen sein 10-jähriges Jubiläum feiern. Das Amt für soziale Sicherheit bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Mitgliedern, die sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den interreligiösen Dialog einsetzen!



Einige Fakten

- Der Runde Tisch der Religionen wurde 2007 ins Leben gerufen.
- Er zählte zu Beginn 11 Mitglieder.
- 2015 wurde der Runde Tisch reorganisiert und die Charta sowie das bestehende Reglement traten in Kraft.